

Praxl folgt auf Häußler

Kreissenienrat: Vorsitzender nach 16 Jahren verabschiedet

Karl Praxl aus Filderstadt ist der neue Vorsitzende des Kreissenienrats Esslingen. Er wurde auf der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Er löst Rainer Häußler ab, der nach 16 Jahren in diesem Amt verabschiedet wurde.

ESSLINGEN (pm). Landrat Heinz Eininger würdigte die herausragende Arbeit von Rainer Häußler. Besonders lobend erwähnte er die Arbeitsweise des Kreissenienrats unter seinem Vorsitz. „Die wichtigen Themen wurden nicht in Eigenregie vorangetrieben, sondern der Vorstand versuchte im Team mit den maßgebenden Institutionen die Dinge in Gang zu bringen“, so Eininger. Nur unterstreichen könne er die Aussage des Vorsitzenden im jüngsten Rundbrief: „Der Kreissenienrat hat sich der konstruktiven und weiterführenden Kritik verschrieben.“ Auch dadurch sei eine gute Zusammenarbeit seitens des Landkreises und des Sozialdezernats mit dem Kreissenienrat möglich.

Humorvoll – nach dem ABC geordnet – zählt der Landrat die vielen Themen auf, die für die Lebensqualität der Älteren wichtig sind und deren Bearbeitung sich der Kreissenienrat vorgenommen hat. Da findet sich zum Beispiel unter E die Esslinger Initiative, unter G die Geriatrische Versorgung, unter I das Internet, unter K den Kreispflegeausschuss, unter Q das Qualitätsmanagement, unter P die Palliativversorgung und unter W die Wohnberatung.

Roland Sing, Vorsitzender des Landes-senienrats (LSR), hob lobend die Arbeit von Rainer Häußler im Vorstand des

LSR hervor, da er mit seiner Kompetenz sehr viele Themen des LSR unterstützt und vorangebracht habe. Als Beispiel nannte er die technikerunterstützte Alltagsbewältigung. Für dieses Thema hat sich Häußler stark interessiert, mit dem Ziel, Möglichkeiten für ein längeres Zuhausebleiben der Älteren zu finden.

Von der Mitgliederversammlung wurde Rainer Häußler zum Ehrenvorsitzenden des Kreissenienrates ernannt. Ingrid Schwörke und der frühere Sozialdezernent Dieter Krug wurden aufgrund ihrer Verdienste für die ältere Bevölkerung im Landkreis zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Gisela Geffers, Horst Matrohs und Max Gegenfurtner. Zur Schriftführerin wurde Gabriele Schöning aus Esslingen gewählt. Als neue Beisitzer wurden gewählt: Joachim Gädeke, Filderstadt, Susanne Sternberg, Leinfelden-Echterdingen, und Otto Kappel, Esslingen.

„Wer nichts für andere tut, tut nichts für sich“, mit diesem Goethezitat hatte Rainer Häußler die Mitgliederversammlung im Esslinger Landratsamt eröffnet. Der Vorstand hat sich mit dem Ergebnis der „AG Wohnen“, einem Papier zur Quartiersentwicklung, auseinandergesetzt, berichtete er. Um den Betroffenen und Angehörigen auch im Pflegeheim Würde und Lebensqualität zu gewährleisten, habe man sich immer dem „Vertrauen in die Pflege“ verschrieben. Ein Fachmann der Qualitätssicherung habe dargelegt, dass den Mitarbeitern in den Heimen durch reißerische Darstellung Unrecht getan werde. Deren besonderes, berufliches Engagement könne nicht hoch genug eingeschätzt werden.